

READY  
TO »  
RACE







# Ready to Race

**D**ie Welt der Gespanne ist im Umbruch. Und trotz vielfältiger Zulassungsvorschriften finden und erfinden die Hersteller das Gespann immer wieder neu. Viele folgen dem Zeitgeist und den geheimen Wünschen der Gespannfahrer. In der Bilanz dieser multiplen Aktivitäten steht dann irgendwann ein Meilenstein, ein Eyecatcher, ein Traumgespann. KTM Super Duke R, 177 PS, 144 Newtonmeter. Ein Gespannmotorrad für Adrenalinjunkies. Alles andere als gemütlich. Für Gilles Nulli ist die KTM mit dem DJ-Sport-Beiwagen die Fortsetzung seiner Gespannkariere, umorientiert von der familientauglichen Dreiradkutsche hin zum sportlich-aktiven Spaßfahrzeug. BMW R 1200 GS und KTM Adventure



mit Comete-Beiwagen sowie als Ergänzung der Philosophie „aller guten Dinge sind die Drei“ die BMW S 1000 RR mit Comete-Beiwagen waren das hors d'oeuvre vor dem Hauptgang KTM-Super Duke-Gespann.

Einen ersten Entwurf der Idee hatte der Designer Jose Figueres bereits im Sommer 2018 auf Papier gebracht. Der Aufbau des Gespanns erfolgte im späten Frühjahr 2019 in Zusammenarbeit mit Jean-Louis Damois. Er hatte auch die drei Vorgängergespanne auf die Straße gebracht. Für Gilles ist das Gespann auch eine Reminiszenz an die Zeit, als die Straße noch Spielwiese kurvenhungriger Dreiradartisten war, als man noch vom Ferrari auf drei Rädern träumte. Die Charakteristik des Super









Duke-Motors spielt dabei eine nicht unwesentliche Rolle.

In Frankreich ist es das erste Gespann dieser Art. In Deutschland hat bei diesem Thema die Firma Stern die Nase vorn. Sie stellte ein Super Duke-Gespann bereits im Sommer 2018 vor. Ein gebrachtes Modell Baujahr 2014 mit wenigen Kilometern auf der Uhr dient als Gespannbasis. Beim KTM-Händler in Annecy erhielt das Motorrad eine Akrapovic-Auspuffanlage und so manche Feinheiten, über die man nicht offen spricht. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch gleich Kupplung und Antriebskette erneuert.

Zwischenzeitlich werden die Laufräder besorgt. Vorder- und Seitenrad sind mit den Sportreifen Nankang Sportnex NS 2R bestückt. Auf dem Hinterrad sorgt der mehrfache Testsieger im Premiumsegment Hankook 195/40 ZR 17 Ventus S1evo für Grip (Abb rechts). Eine Eigendämpfung des Reifens kann man bei einem 40er Querschnitt nicht mehr erwarten. Die Federung übernehmen rundum Ölins-Federbeine, die übrigens in Frankreich in viele Hightech-Gespanne eingebaut sind.



In der Zwischenzeit steht das Polyesterboot in der Werkstatt von Jean-Luc Billon in Voiron. Er kümmert sich um die Lackierung. Das Farbkonzept im KTM-Look wird genau umgesetzt. Motorrad und Beiwagen werden wie eine Einheit wirken, als käme das Gespann aus der KTM-Werkshalle.

Der Hilfsrahmen gleicht einem stählernen Kunstwerk. Die beiden Längslenker der Vorderadrführung sind im Vergleich zu anderen DJ-Gespannen aus Vierkantrohr gefertigt. Das soll mögliche Verwindungserscheinungen bei Kurvenfahrt minimieren. Die direkte Rückmeldung der Fahrbahn an den Fahrer ist ein nicht unwesentlicher Bestandteil einer sportlich orientierten Fahrweise. Deswegen wurde auf den Einbau eines Querstabilisators verzichtet.

Christian Mandaroux ist ein begnadeter Sattler. Er fertigte Hunderte von Side-Bike-Sitzen für die Modelle Comet, Mega-Comet, Kyrnos und Zeus. Verdecke, Abdeckplanen oder Spezialanfertigungen. Christian ist der Sattler der französischen Gespannszene und ist natürlich auch für DJ Construction tätig. Der Sitz hat passend zur KTM einen schwarzen Bezug mit orangefarbener Paspelierung.

Die seitliche Abdeckung zum Kofferraum ist mit einem orangefarbenen S versehen, die





The world of sidecars is changing. Despite diverse approval regulations, the manufacturers reinvent the sidecar again and again. At some point in the balance you'll find a milestone, an eyecatcher, a secret wish.

With the KTM with the DJ sports sidecar Gilles Nulli continues his sidecar career. Designer Jose Figueres drew the idea already on paper in summer 2018. Building the outfit at DJ construction was the work in spring 2019. Front and side wheel have fitted Nankang Sportnex NS 2R. On the rear wheel, the multiple test winner in the premium segment Hankook 195/40 ZR 17 Ventus S1evo provides grip. The wheel suspension is provided by



Öhlins, which incidentally are installed in many high-tech outfits in France.

In the meantime, the polyester body was in the workshop of Jean-Luc Billon in Voiron. He took care of the paint job. Yes, motorcycle and sidecar look like one unit, as if the outfit was designed by the KTM factory.

Christian Mandaroux is a saddler by profession. He made hundreds of side-bike seats for the models Comet, Mega-Comet, Kyrnos or Zeus. Christian is the saddler of the French sidecar scene and of course he also works for DJ Construction. The seat has a black cover with orange piping matching the KTM.

Gilles describes the upholstery as follows: "The seat is masterfully composed to provide maximum comfort for the passenger who has to rest between two stages."

This sentence makes it clear that the sidecar doesn't offer a ride for lazy people. Rather, the sporty body invites to ride active, it offers much space behind the sidecar wheel to actively support right turns.

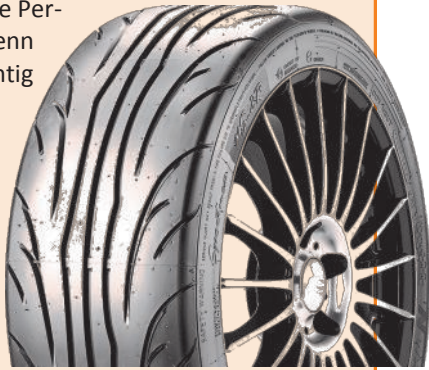
Gilles remembers the last day of the work: The long-awaited moment is here, the wedding of the sidecar body with an orange-coloured chassis. Four screws later, the result is in front of me. Beautiful, explosive and sublime. It's obviously my personal opinion. But it will be hard to remain indifferent to the work of Jean-Louis Damois.





### Nankang Sportnex NS 2R

Der Semislick des koreanische Herstellers hat eine sehr gute Performance, wenn er einmal richtig warm gefahren ist. Nur selten wird man mit diesem Reifen im öffentlichen Straßenverkehr den



Grenzbereich ausloten. Mit den drei Mittelrillen hat er auch bei Regen ein akzeptables Leistungspotential. Das gute Preis-Leistungsverhältnis dieses Sportreifens ist ein gewichtiges Argument.

Innenraumabdeckung trägt den zackigen Buchstaben in weiß auf orangenem Bezug. Gilles beschreibt die Polsterarbeit so: „Der Sitz meisterhaft zusammengesetzt, um dem Passagier, der sich zwischen zwei Etappen ausruhen muss, maximalen Komfort zu bieten.“ Dieser Satz macht deutlich, dass der Beiwagen keine Mitfahrgelegenheit für faule Zeitgenos-

sen ist. Vielmehr lädt das sportliche Boot zum aktiven Mitfahren ein, bietet hinter dem Beiwagenrad entsprechend Raum, um Rechtskurven aktiv zu unterstützen.

An den letzten Tag des Gespannaufbaus erinnert sich Gilles genau: „Der lang ersehnte Moment ist da, die Hochzeit von Polyester-Karosserie und orangefarbenem Chassis. Vier Schrauben später steht das Ergebnis vor mir. Schön, explosiv und erhaben. Es ist offensichtlich meine persönliche Meinung. Aber es wird einem schwer fallen, gegenüber der Arbeit von Jean-Louis Damois gleichgültig zu bleiben.“

Gleichgültigkeit gegenüber diesem Gespann ist schwer vorstellbar. Es polarisiert. In Deutschland haben sich nach der Präsentation erste Interessenten eingestellt. Überhaupt richtet sich der Fokus oft nach Savoyen. Dort in den Bergen ist die Firma beheimatet. Das Zulassungsprozedere für ein gebrauchtes Gespann ist über den TÜV Freiburg möglich. Denn dort wurde bereits ein DJ-Gespann vom TÜV abgenommen, siehe auch SIDECAR-TRAVELLER Nr. 27, Seite 75.

*red.*

*Fotos: Gilles, Nulli, Hersteller*

